

Interessenbekundungsverfahren der Stadt Rotenburg (Wümme)
Pacht- u. Pflegevertrag Kompensationsflächenpool in Unterstedt

Auftraggeber	Stadt Rotenburg (Wümme) Amt für Planung, Entwicklung und Bauen Große Straße 1 27356 Rotenburg (Wümme)
Ansprechpartner*in	Frau Quentin Tel: 04261/71-105 Herr Bumann Tel: 04261/71-173
Objekt	Pflegevertrag Kompensationsflächenpool Unterstedt
Lage	Gemarkung Unterstedt, Großes und Weißes Moor (s. Kartenausschnitt)
Flächengröße	48,413 ha Grünland auf Hochmoorstandort und Mineralboden mit geringen, zu erwartenden Ertragsleistungen
Nutzungseinschränkungen	Hohe Naturschutzauflagen (Naturschutzgebiet Großes und Weißes Moor): Beweidungszeitpunkt, Beweidungsintensität (1,5 GVE/ha), flexible Beweidungsdauer in Abhängigkeit vom Zustand der Böden, keine Beweidung von November bis Ende März, nach Abstimmung eine Mulchmahd pro Jahr, keine Düngung, keine Veränderung des Bodenreliefs, keine zusätzlichen Maßnahmen zur Entwässerung, Umbruchverbot, bei Wildschäden Nachsaaten mit Regiosaatgut
Kooperation mit Gutachtern	Erfolgskontrolle: Auswertung von Dauerflächen, Biotopkartierung, Feldversuch zur Regulierung von Jakobkreuzkraut
Eignung/Referenzen	Mutterkuhhalter*innen mit extensiven Fleischrinderrassen (Welsh Black, Angus oder Galloway) Pferdehalter*innen mit klein bzw. mittelgroßen Ponys/Pferden (Exmoor-Ponys, Dartmoor-Ponys, Shetland-Ponys) Die Aufzählung ist nicht abschließend. Ausschlaggebend sind Gewicht des Tieres und Größe der Hufe sowie die vorhandene eiweißarme Nahrung aufgrund des Moorbodens. Bei Nachweis der Eignung sind alternative Rassen vorstellbar.

Nachweislich Erfahrungen in der Landschaftspflege, der Pächter soll bereits Flächen mit Naturschutzauflagen bewirtschaftet haben. Durchführung von zusätzlich mechanische Pflegemaßnahmen (Mulchen, Entkusseln, u.a.) falls erforderlich.

Besonderheiten	Hoher Publikumsverkehr: Wanderwege (Nordpfade) führen an dem Gebiet entlang und durch das Gebiet, Radverkehr Richtung Bullensee Wildschaden durch Wildschweine Massives Auftreten von Jakobskreuzkraut
Erschwernisausgleich	Es besteht kein Anspruch auf Erschwernisausgleich, da die Flächen als Kompensationsmaßnahmen anerkannt sind
Flächenprämien	EU-Agrarförderung ist auf 20,234 ha möglich (s. Kartenausschnitt)
Nutzungsentschädigung	Das Angebot des Bieters hat einen jährlichen Preis zu benennen in Form einer Pacht oder Entschädigung von Seiten der Stadt.
Vertragsdauer	Jan. 2020 - Dez. 2024
Bewerbungsfrist	23.09.2019 14 Uhr (Submissionstermin) Das Angebot ist in einem verschlossenen, auffällig gekennzeichneten Umschlag mit der Aufschrift „Achtung Angebot Interessenbekundungsverfahren – nicht öffnen!“ spätestens zum Submissionstermin beim Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz im Rathaus, Zimmer 2.04 abzugeben.